

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 5-4229/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät II, Institut für Chemie ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 3 Jahre die Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (50 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Kernaufgaben umfassen Forschungsarbeiten an wasserbasierten Kovalent Organischen Gerüstverbindungen, deren Herstellung und Charakterisierung mittels PXRD, ssNMR, FTIR, TEM.
- Solvothermale Synthese von Materialien, organische Materialsynthese
- Synthese funktioneller organischer Linkermoleküle in mehrstufigen Syntheserouten sowie Funktionalisierung durch kationische Gruppen und Quaternisierungsschemie.
- Anfertigung wissenschaftlicher Manuskripte und Publikationen und Mitarbeit bei der Erstellung von wissenschaftlichen Projektanträgen
- Wahrnehmung von Aufgaben der Lehre gemäß LVVO

Die Möglichkeit der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen einer Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Diplom) im Fach Chemie oder äquivalenter Abschluss.
- Gute Kenntnisse in deutscher und englischer Sprache in Wort und Schrift.
- Fachkenntnisse in kationischen funktionellen Molekülen und Quaternisierungsschemie sowie in der Synthese ionisch funktionalisierter organischer Verbindungen.
- Fachkenntnisse in der mehrstufigen organischen Synthese funktioneller Moleküle für poröse Materialien Polymere oder verwandte Systeme.
- Kenntnisse in Polymerchemie und funktionellen Polymersystemen, insbesondere im Kontext ionenleitender oder wasserbasierter Materialien.
- Erfahrung mit redoxaktiven Materialien und elektrochemischer Charakterisierung (z. B. Cyclovoltammetrie, impedanzspektroskopische Methoden).
- Fachkenntnisse in Ionenaustauschprozessen und der Handhabung wasserbasierter molekularer Systeme

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungs-



wesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Jun.-Prof. Frederik Haase, E-Mail: frederik.haase@chemie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 5-4229/26-H mit Anschreiben und Lebenslauf bis zum 18.05.2026 in elektronischer Form, an Jun.-Prof. Dr. Frederik Haase (E-Mail: frederik.haase@chemie.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen. Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet.